

Leipzig, 15.10.2025

Thema: Jahrtausendfeld

GESA PLANT VERKAUF EINES TEILS DES JAHRTAUSENDFELDS

Nach dem Rückzug des Investors von den Plänen eines großen Schulcampus auf dem Jahrtausendfeld ist dessen Zukunft wieder völlig offen. Zur jüngsten Einzäunung des Teilstücks der GESA (Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH) und der weiteren Entwicklung sagt der Co-Vorsitzende der SPD Leipzig, Dr. Benjamin Schulz:

"Wir waren überrascht, aus einer Anfrage an die bundeseigene Sanierungsgesellschaft GESA zu erfahren, dass sie ihr Grundstück **im nächsten Jahr verkaufen möchte**." Für die SPD Leipzig erklärt Schulz weiter: „Unabhängig vom möglichen Verkauf der Teilfläche fordern wir, dass die Stadt das Heft des Handelns in der Hand behält. Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass das Jahrtausendfeld zu wichtig ist, um auf breite Beteiligung, fairen Interessenausgleich und die Gestaltung durch die Kommunalpolitik zu verzichten. Den zu Jahresbeginn eingeschlagenen Weg zum Bebauungsplan gilt es fortzusetzen. So können die bereits erzielten Ergebnisse gesichert, das große **bürgerschaftliche Engagement gewürdigt** und die weitere Entwicklung am Ziel einer überwiegend **gemeinwohlorientierten Nutzung** des Jahrtausendfelds ausgerichtet werden.“

Zum Hintergrund: Ein Teilstück des Jahrtausendfelds im südöstlichen Bereich gehört seit 2006 der GESA. Das Grundstück ist durch **chemische Altlasten** verseucht und wurde mit einer Folie und einer darüber liegenden Erdschicht gesichert. Zuletzt ist es kurzfristig eingezäunt worden, die Absperrung war aber durch Vandalismus schon nach kurzer Zeit nicht mehr intakt.

Die SPD-Stadträtin für Leipzig-Altwest, Pia Heine, ergänzt:

"Die jüngsten Erkenntnisse werfen einige Fragen auf, die ich in einer Anfrage an die Stadtverwaltung ([VIII-F-01879](#)) klären möchte: Weiß die Stadt von den Verkaufsabsichten der GESA? Will sie das Grundstück eventuell **selbst kaufen**? Wer übernimmt endlich die **Sanierung der Altlasten** und was wird das kosten? Wie ist es um die Sicherheit auf diesem Grundstück bestellt? Das muss uns die Verwaltung bis zur nächsten Ratsversammlung beantworten."

Die SPD-Fraktion im Leipziger Stadtrat besteht in der 8. Wahlperiode (2024 - 2029) aus sieben ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern und wird von ihrer Vorsitzenden Anja Feichtinger geführt. Mit den Schwerpunkten soziale Sicherheit, bezahlbares Wohnen sowie Verkehr & Mobilität setzt sie im Stadtrat und in seinen Ausschüssen sozialdemokratische Politik um.

Pia Heine ist Sprecherin für Sozialpolitik, Gleichstellungspolitik und Kulturpolitik der SPD-Fraktion im Leipziger Stadtrat. Sie ist Mitglied in den Fachausschüssen Kultur sowie Soziales, Gesundheit, Vielfalt und im Betriebsausschuss Kulturstätten. Ihr Wahlkreis umfasst die Stadt- und Ortsteile Lindenau, Altlindenau, Neulindenau, Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg und Burghausen-Rückmarsdorf.



(Bild: Stefan Kraft)

Dr. Benjamin Schulz ist Co-Vorsitzender der SPD Leipzig. Der aus Sachsen-Anhalt stammende Sozialwissenschaftler arbeitet am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung als operativer Leiter der Forschungsgruppe Nationales Bildungspanel. In seinem [Live-Podcast "Die soziale Frage"](#) spricht er in der Schaubühne Lindenfels regelmäßig mit führenden Wissenschaftler:innen über Lösungen für die sozialen Fragen unserer Zeit.



(Bild: Stefan Kraft)